Mineralogische kritische Literatur-Rückblicke
auf
das Jahr 1851.

Von Philos. et Med. Dr. Anton Besnard, k. Bataillons- und prakt. Arzte in München.

1) *Grundzüge der Mineralogie, Geognosie, Geologie und Bergbaukunde.* Erste Lieferung: Mineralogie; zweite Lieferung: Geognosie, Geologie; dritte Lieferung: Bergbaukunde; frei bearbeitet von Gustav Leonhard, nach David T. Ansted, Dana, Murchison, Beudant u. a. m., mit besonderer Rücksicht auf Gewerbe, Künste und praktisches Leben. Mit Holzschnitten im Texte. Stuttgart, J. B. Müller's Verlagshandlung. 1851 u. 1852. gr. 8.

Als erfreuliche Erscheinungen und höchst dankenswerthe Unternehmungen sind jene populär-wissenschaftlich gehaltenen Werke aufzunehmen, deren uneigennützige Tendenz es ist, auch dem Nicht-Manne vom Fache die Naturwissenschaften auf eine leicht fassliche und instruktive Weise vorzutragen und ihn so zu sagen spielend in die hohen Mysterien der Naturwissenschaften einzuweihen. Dass dieselben nur Gutes stiften und gestiftet haben, lehrt die tägliche Erfahrung zu unserer innigsten Freude. Vorliegendem Werke liegt die im Jahre 1850 in England erschienene, und wegen ihres ausgezeichnet praktischen Werthes berühmt gewordene Abhandlung von Ansted: „*Elementary course of mineralogy, geology and physical geography*" zu Grunde, und wurde durch die von dem Sohne des hochgefeierten Mineralogen von Leonhard gelieferte freie Bearbeitung das Ansted'sche klassische Werk dem grösseren deutschen Publikum in leicht fasslicher Art zugänglich gemacht. Dafür im Voraus unseren Dank. Die erste Lieferung: Grundzüge der Mineralogie für Schule und Haus, enthält auf 176 Seiten, nebst einem vollständigen Register, die Krystallographie, wobei sämmtliche Haupt-

formen auf schwarzem Grunde durch Holzschnitte versinnlich werden; dann die physikalischen und chemischen Eigenschaftent der Mineralien, denen sich (S. 34) das mineralogische System nach Dana anschliesst, mit wohlgewählter Benützung aller neuesten Entdeckungen bis auf die jüngste Zeit. Im Texte selbst sind die wichtigsten Mineralien mit grossem, die unbedeutenderen mit kleinem Drucke zur leichteren Uebersicht angeführt. In gleichem Sinne und mit gleichem Fleisse ist die zweite und dritte Lieferung bearbeitet, und zeichnen sich besonders durch die praktische Auswahl wie durch die sehr gelungene Darstellung des einschlägigen instruktiven Materials die beigedruckten Holzschnitte aus, wesshalb auch die hochlöbliche Verlagshandlung mit Ruhe und belohntem Selbstbewusstseyn den Vergleich der Ausstattung des englischen Werkes mit jener des ihrigen, bei überdies sehr gering gestelltem Preise, aushalten kann.

2) *Löthrohrbuch.* Eine Anleitung zum Gebrauch des Löthrohrs, nebst Beschreibung der vorzüglichsten Löthrohrgebläse. Für Chemiker, Mineralogen, Metallurgen, Matallarbeiter und andere Techniker, sowie zum Unterricht auf Berg-, Forst- und landwirthschaftlichen Akademien, polytechnischen Lehranstalten, Gewerbsschulen u. s. w. Von Dr. Theodor Scheerer, Prof. der Chemie &c. Mit in den Text eingedruckten Hotzschnitten VI. u. 113 S. kl. 8. Braunschweig. 1851.

Ein höchst willkommener und der Gegenwart entsprechender Leitfaden einer Doktrin, die besonders zur qualitativen Bestimmung der Mineralien unendlich viel beigetragen hat und noch zu leisten in Aussicht stellt. So erschöpfend auch die Werke eines Berzelius und Plattner's darüber sind, so sind doch auch dergleichen Leitfaden, besonders wenn sie aus der Hand eines so ausgezeichneten Chemikers hervorgehen, wohl zu beachten, hauptsächlich von Anfängern und solchen Freunden der Mineralogie, die kein Metier aus genannter Doktrin zu machen gezwungen werden. In rein praktischer Hinsicht bezüglich der Mineralogie möchte jedoch dieses Löthrohrbuch den v. Kobell-schen Tafeln zur Bestimmung der Mineralien nachstehen. Druck wie Ausstattung gleich gut.

3) *Leitfaden beim Löthrohrprobir-Unterrichte* an der Bergschule zu Clausthal von Bruno Kerl, Vice-Hüttenmeister und Lehrer der Chemie &c. 20 S. 8. Clausthal. 1851.

Erfüllt in Hinsicht seiner Bestimmung völlig die sich vorgesetzte Aufgabe, ist jedoch nichts mehr und nichts weniger als ein treuer Auszug aus den Arbeiten von Berzelius u. Plattner über fraglichen Gegenstand.

4) *Berichte* über die Leistungen im Bereiche der Mineralogie, Geognosie, Paläontologie und mineralogischen Chemie in Russland, für die Jahre 1846—50, von S. Kutorga. St. Petersburg. 1851. gr. 8. S. 50. Dieselben enthalten *in nuce* alle einschlägigen grösseren Abhandlungen, welche in den Verhandlungen der mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg vorgetragen wurden, und verdienen mit vollem Rechte unser Interesse, obwohl dieselben bezüglich der Mineralogie nur eine dürftige Ausbeute liefern.

Zur Beachtung.

Der Unterzeichnete kann den Herren Mineralogen und Paläontologen, welche sich Sammlungen anlegen, die Vorräthe von Mineralien und Petrefakten des schwäbischen Jura, welche Herr Präceptor Holzbauer in Bopfingen bei Nördlingen in grösseren Suiten sowohl, als in einzelnen Exemplaren billig ablässt, bestens empfehlen. Kaufsliebhaber mögen zur nähern Verständigung in frankirten Zuschriften sich an den Verkäufer wenden.

Dr. Walser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Besnard Anton Franz

Artikel/Article: Mineralogische kritische Literatur-Rückblicke auf das Jahr 1851. 94-96